

Hier finden Frauen einfach alles.

**Stellen Sie mit Hilfe unseres Druckassistenten
Ihre gewünschte Druckversion her:**

E-Mail-Daten von Outlook Express 5.5 sichern

Welche Artikelseiten
wollen Sie drucken?

Ganzer Artikel

Nur ausgewählte Seiten:

- Seite 1: Postfach in Parkposition
- Seite 2: Der Speicherort der Mails
- Seite 3: Die Postfach-Dateien
- Seite 4: Wie Speicherort und Registrierdatenbank
zusammenhängen
- Seite 5: Die Maildateien sichern
- Seite 6: Die Internetkonten sichern
- Seite 7: Das Adressbuch sichern
- Seite 8: Die Filter und Regeln sichern
- Seite 9: Briefpapiere und Signaturen sichern

Sollen die Bilder
gedruckt werden?

Ja Nein

E-Mail-Daten von Outlook Express 5.5 sichern

Postfach in Parkposition

Den Rechner neu einrichten und alte E-Mails behalten? Leider hat Microsoft daraus ein kompliziertes Spiel gemacht. Doch wenn man genau weiß, wo Postfach-, Adressbuch- und Filterdaten zu finden sind, kann man sie trotzdem retten.

Von Herwig Weihe, Stefan Hornung und Joachim Pich

Dann und wann muss jeder Anwender Windows neu einrichten - zum Beispiel, weil die alte Festplatte zu klein geworden ist. Dann wollen Sie natürlich auch Ihre Daten, die sich bis dato angesammelt haben, auf das neue System übernehmen. Bei Texten, Tabellen, Grafiken oder Sounddateien ist es einfach: Hier kennt der Nutzer in der Regel den Speicherort und kopiert die Daten einfach auf ein Backupmedium, um sie später wieder ins neue System zurückzuspielen.



Outlook Express: Die E-Mail-Software von Microsoft macht es dem Anwender nicht leicht, Mails und Adressbuch auf einem neuen System zu übernehmen.

Anders sieht es bei E-Mail-Programmen aus, speziell bei "Outlook Express", das zusätzlich zum "Internet Explorer" eingerichtet wird. Hier speichert die Software die Mails und das Adressbuch automatisch an einem vorgegebenen Speicherort, ohne dass der Nutzer sich um die Auswahl eines speziellen Verzeichnisses kümmern muss. Das ist einerseits bequem, lässt den Anwender andererseits aber bei einer Neuinstallation komplett im Stich. Denn es bietet keine vernünftigen Funktionen an, um von Mails, Adressbuch, Filterregeln oder Einstellungen eine Sicherheitskopie zu machen, mit deren Hilfe sich die alte Arbeitsumgebung des Programms im neuen System wieder herstellen lässt.

Dazu kommt, dass Outlook Express all diese Daten nicht in einem zentralen Verzeichnis hinterlegt, wie es sinnvoll wäre. Es verstreut die Daten kunterbunt über die Festplatte und die Registrierdatenbank (die "Registry"). Die enge

Verzahnung der E-Mail-Software mit Windows erleichtert hier dem Nutzer das Leben nicht, sondern macht es ihm regelrecht schwer. Damit Ihre Daten bei einem Systemwechsel nicht verloren sind, zeigt Ihnen dieser Workshop, wie Sie das Microsoft-Programm überlisten.

Der Speicherort der Mails

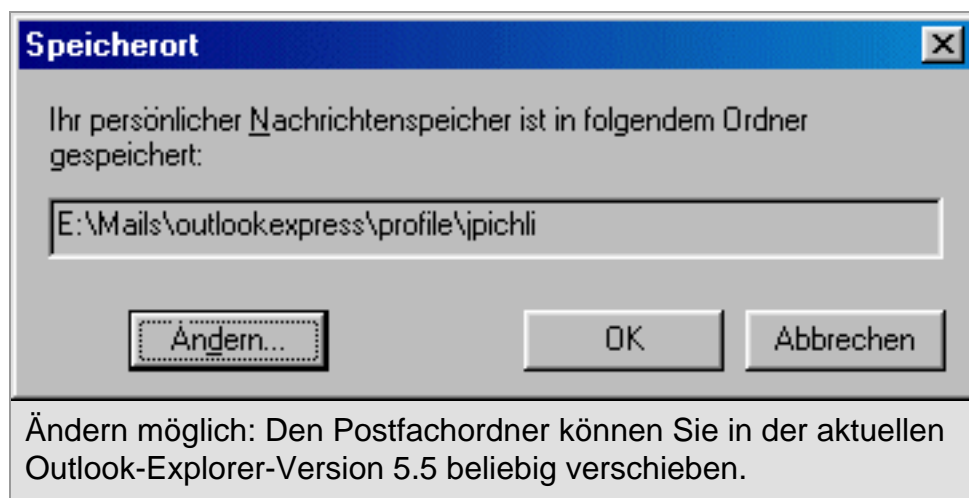
Outlook Express legt die Mails in Dateien mit der Dateierweiterung (Extension) "DBX" ab. Den entsprechenden Ordner können Sie in den Programmoptionen feststellen:

- Wählen Sie im Outlook-Express-Menü "Extras | Optionen" und aktivieren Sie die Registerkarte "Wartung".
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speicherordner".
- Im Dialog, der daraufhin erscheint, zeigt Ihnen das Programm den Ablageort der E-Mail-Dateien.

In früheren Versionen ließ sich der Speicherort auf diese Weise nur betrachten. Ändern konnte der User ihn nicht. In der aktuellen Version 5.5 des E-Mail-Programms können Sie das Verzeichnis aber verändern.



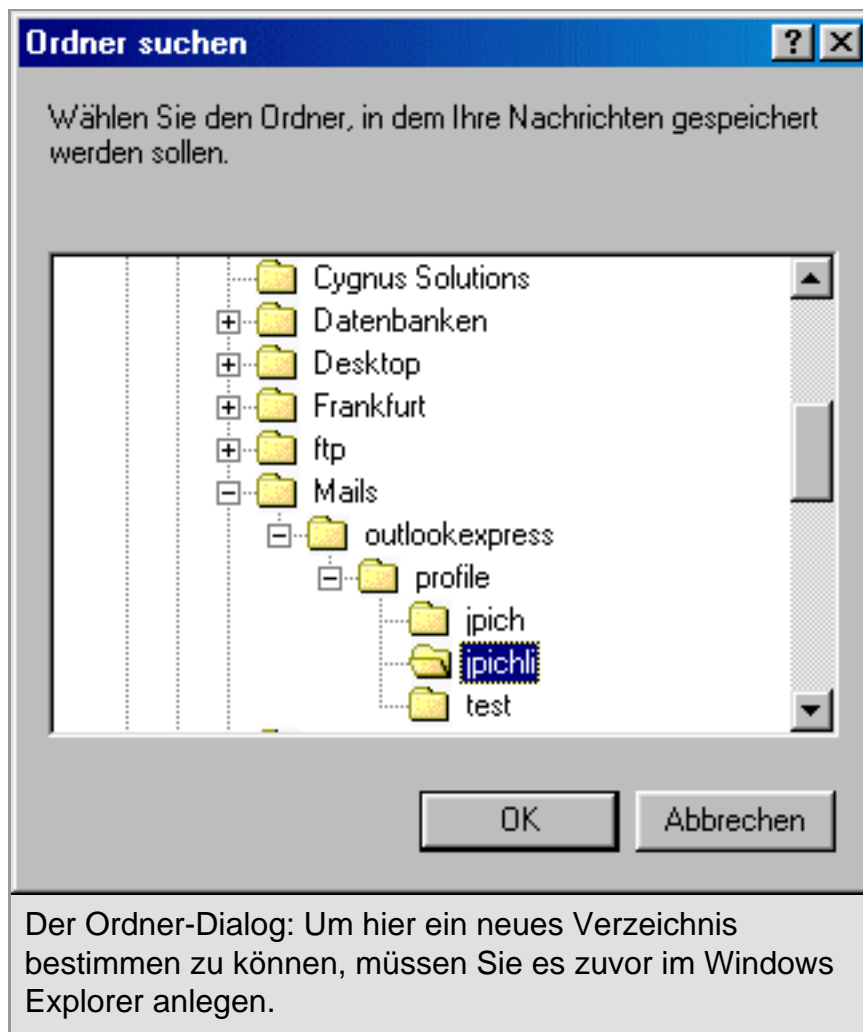
Die Programmoptionen: Über die Karteikarte "Wartung" kommen Sie zum Speicherordner.



Wenn Sie die Festplatte zum Beispiel in verschiedene Partitionen aufgeteilt haben und die Postfachdateien auf "D:\Mails\Outlook Express\" verlegen

wollen, geht das nun ganz einfach:

- Legen Sie im Windows Explorer die Verzeichnisse "D:\Mails\Outlook Express\" an.
- Rufen Sie in der Mail-Software, wie gerade gezeigt, die Anzeige des Speicherordners auf.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern...".



- Wählen Sie im Dialog zur Ordnerauswahl das neue Verzeichnis aus und bestätigen Sie die Angaben in allen Dialogen mit "OK". Dabei weist die Software darauf hin, dass der neue Speicherort erst bei einem Neustart des Programms aktiviert wird.
- Beenden Sie Outlook Express und starten Sie es neu.

Jetzt erst, beim nächsten Aufruf, verschiebt das E-Mail-Programm die Postfach-Dateien in das neue Verzeichnis auf Laufwerk "D:". Der alte Ordner wird dabei nicht gelöscht, sondern bleibt - nunmehr leer - bestehen. Der Postfach-Ordner darf sich im Prinzip überall auf dem lokalen PC befinden.

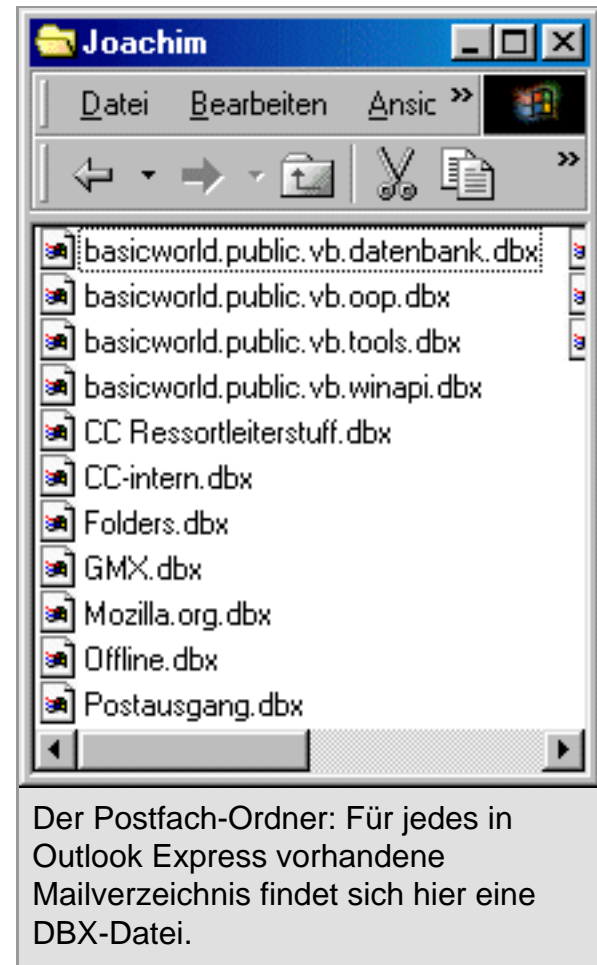
Netzlaufwerke lassen sich dagegen nicht dafür nutzen.

Die Postfach-Dateien

Wenn Sie mit Hilfe des Windows Explorers den angegebenen Ordner öffnen, sehen Sie darin verschiedene DBX-Dateien und eine Datei mit dem Namen "cleanup.log". Die DBX-Dateien enthalten jeweils die Mails eines bestimmten Mail- oder News-Ordners. Deshalb sind ihre Dateinamen auch nach diesen Ordnern benannt.

Am Speicherort finden Sie beispielsweise immer die Standarddateien "Posteingang.dbx", "Postausgang.dbx", "Gesendete Objekte.dbx" oder "Gelöschte Objekte.dbx". Diese Dateien repräsentieren die im E-Mail-Programm fest "verdrahteten" Standardordner, die Sie dort unter "Lokaler Ordner" sehen. Wenn Sie hier selbst weitere Ordner angelegt haben, beispielsweise "Geschäftsmail", so erzeugt Outlook Express am Speicherort eine DBX-Datei gleichen Namens. Das gleiche geschieht, wenn Sie eine bestimmte Nachrichtengruppe abonnieren. Der Inhalt der DBX-Dateien ist in einem Outlook-spezifischen, binären Format abgelegt, so dass er sich nicht betrachten oder einfach weiterverarbeiten lässt.

Die Datei "cleanup.log" dagegen ist eine reine Textdatei, die Sie beispielsweise mit dem Windows-Notepad betrachten können. In ihr hält das Programm fest, wann es welchen Ordner komprimiert hat (Datum und Uhrzeit) oder wie viel Platz darin vorher verschwendet wurde.

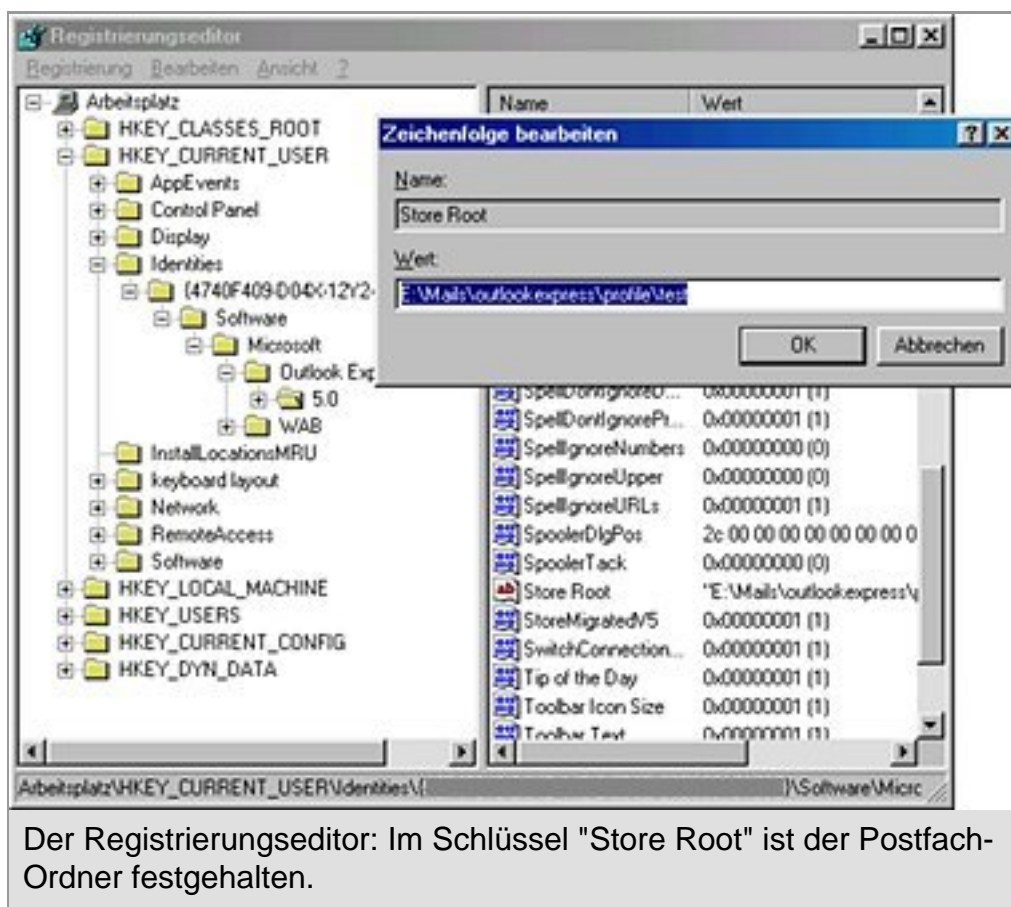


Wie Speicherort und Registrierdatenbank zusammenhängen

Der Standard-Speicherort ist im Windows-Verzeichnis der Ordner "C:\WindowsAnwendungsdaten\Identities\{4740F409-D04X-12Y2-6F5K-00E19849138D}\Microsoft\Outlook Express\". Dabei hat die Zahlenreihe in den geschweiften Klammern einen je nach PC und Nutzer unterschiedlichen Wert.

Wenn Sie ein Benutzerprofil aktiviert haben, gilt ein anderer Standardpfad: "C:\Windows\profiles\<Benutzername>AnwendungsdatenMicrosoft Outlook Express\". Dabei steht "<Benutzername>" für den Namen, unter dem Sie sich beim Start von Windows anmelden.

Den Pfad legt Outlook Express in der Registrierdatenbank im Schlüssel "HKEY_CURRENT_USER\Identities\{4740F409-D04X-12Y2-6F5K-00E19849138D}\SoftwareMicrosoft\Outlook Express\5.0\Store Root" ab. Wenn Sie hier den Pfad verändern und beispielsweise auf "E:\x\y\z\" festlegen, so wird Outlook Express beim nächsten Start feststellen, dass dieser Ordner nicht existiert. Das Programm legt ihn dann neu an und erzeugt dort die neuen Standard-DBX-Dateien, die allerdings keine Mails enthalten.



Der Eingriff in die Registrierdatenbank ist bei den Outlook-Express-Versionen, die nicht bei den Speicherort-Optionen nicht über den "Ändern"-Button verfügen, die einzige Möglichkeit, den DBX-Dateien ein neues Verzeichnis zuzuweisen. Änderungen an der Registrierdatenbank sind

allerdings immer eine heikle Sache, denn wenn dabei Fehler passieren, kann im schlimmsten Fall Windows instabil werden. Am besten, Sie lassen einen Fachmann "ran". Sichern Sie deshalb vorher die Daten auf jeden Fall, indem Sie im Registrierungseditor über das Menü "Registrierung | Registrationsdatei exportieren..." eine Sicherheitskopie der Registry anlegen.

Haben Sie auf diese Weise Outlook Express dazu gebracht, ein neues Postfach-Verzeichnis anzulegen, so kopieren Sie die Dateien aus dem alten Postfach-Ordner in den neuen Ordner und überschreiben die darin enthaltenen "frischen" DBX-Dateien und die Datei "cleanup.log". Wenn Sie sich nach einem Neustart des E-Mail-Programms davon überzeugt haben, dass die gewohnten Mailordner und ihre Mails wieder in Outlook Express zur Verfügung stehen, können Sie die alten Postfach-Dateien löschen.

Die Maildateien sichern

Einem Backup der Postfach-Dateien und einem Zurückspielen in ein neu installiertes Windows steht nun nichts mehr im Weg:

- Ermitteln Sie wie gezeigt den Speicherort der Mail-Dateien.
- Kopieren Sie sie auf ein Backup-Medium, beispielsweise eine Zip-Disk oder in ein freies Verzeichnis auf einer anderen Festplatten-Partition.
- Stellen Sie nach dem Setup des Betriebssystems und dem Start von Outlook Express den neuen Speicherort fest. Bei einer Standard-Installation sollte es das selbe Verzeichnis sein wie zuvor.
- Kopieren Sie die gesicherten Mail-Dateien vom Backup-Medium zurück in das Postfach-Verzeichnis.

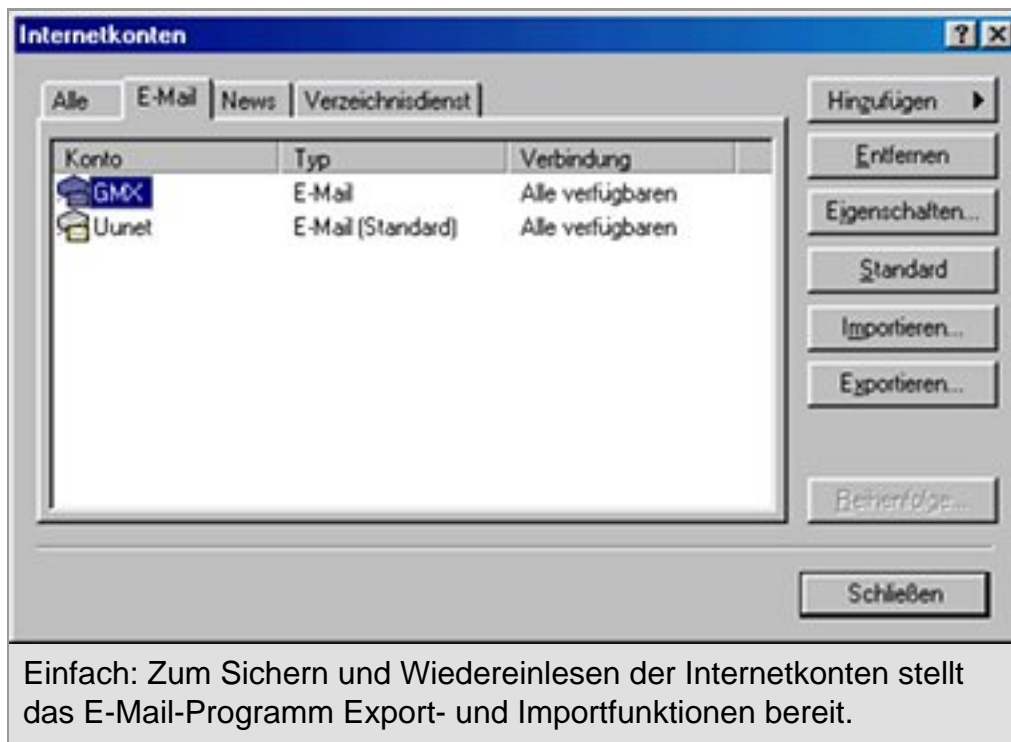
Wichtig ist, dass Sie die gesicherten Mail-Dateien erst nach der Installation der E-Mail-Software zurückkopieren. Ansonsten überschreibt das Programm Ihre Daten wieder.

Haben Sie den Speicherort selbst schon mal verändert, müssen Sie dieses neue Verzeichnis vor dem Zurückkopieren der DBX-Dateien natürlich erst wieder anlegen und die Software entsprechend einstellen - wenn Sie diesen Speicherort auch weiterhin nutzen wollen.

Die Internetkonten sichern

Einfacher ist es, die Einstellungen Ihres Mail-Kontos zu sichern:

- Aktivieren Sie die Kontenverwaltung über "Extras | Konten...".
- Wählen Sie die Registerkarte "E-Mail".
- In dem sich öffnenden Dialog markieren Sie das zu exportierende Konto und klicken danach auf die Schaltfläche "Exportieren".



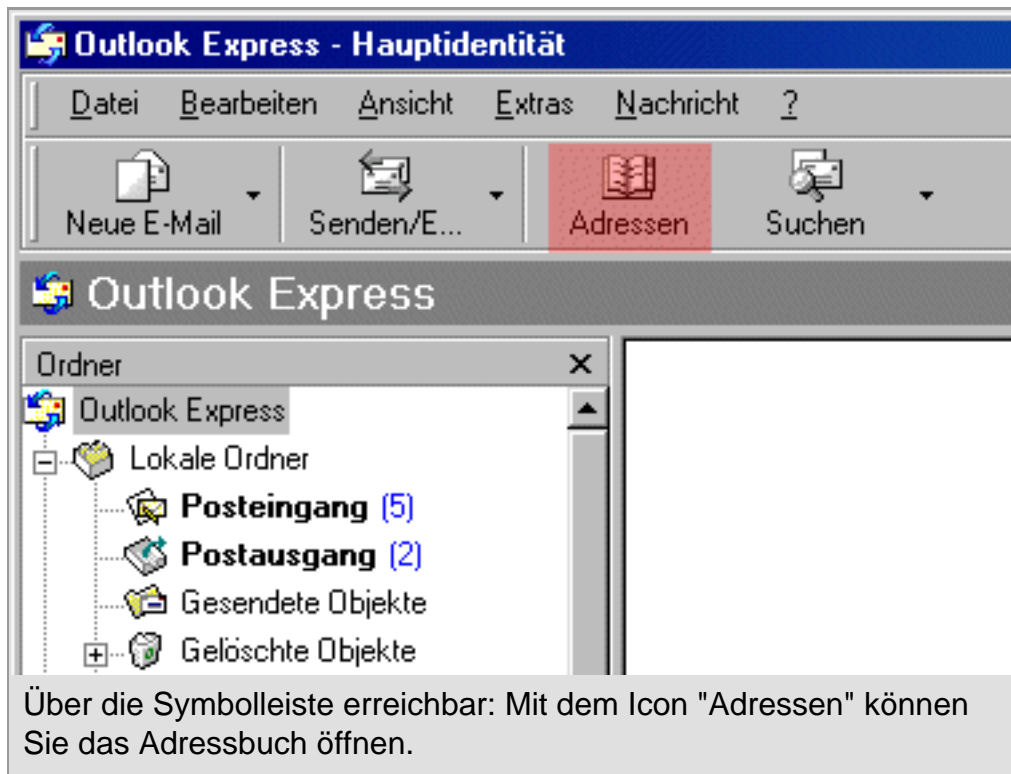
- Daraufhin öffnet sich ein Dateidialog, in dem Sie Laufwerk, Verzeichnis und Dateinamen festlegen können. Als Vorgabe für den Dateinamen erscheint der Name des E-Mail-Kontos mit der Endung "IAF". Sie können ihn ändern, aber in der Regel dürfte er passend sein.
- Als Verzeichnis wählen Sie nicht den vorgegebenen Order "Eigene Dateien", denn er wird beim Windows-Setup gelöscht. Sichern Sie auch diese Dateien auf dem verwendeten Backup-Medium, am besten in einem Ordner mit der Bezeichnung "Mailkonten".
- Mit "Speichern" sichern Sie die Daten.
- Besonders, wenn Sie mehrere Internetkonten führen, ist diese Methode am einfachsten. Führen Sie die oben angegebenen Schritte dann für jedes Konto aus. Leider ist es nicht möglich, alle Konten auf einmal zu markieren und in einem Zug zu exportieren.

Das Importieren verläuft auf die gleiche Art und Weise: Sie rufen die Kontenverwaltung auf und klicken diesmal gleich auf "Importieren...". Lesen

Sie so nach und nach alle gesicherten Kontendaten wieder in das neu eingerichtete Outlook Express ein.

Das Adressbuch sichern

Als nächstes ist das Adressbuch an der Reihe. Sie haben vielleicht schon im Hauptprogramm den Menüpunkt "Datei | Exportieren | Adressbuch..." bemerkt. Über ihn können Sie zwar auch die Adressdaten exportieren, allerdings nur im Exchange-Format oder als Textdatei. Das Sichern im Exchange-Format ist nur dann möglich, wenn ein früheres Exchange oder eine Outlook-Version (Outlook 98, Outlook 2000) installiert sind. Im Textformat lassen sich zwar die Daten der einzelnen Empfänger in eine Datei schreiben, jedoch berücksichtigt diese Funktion nicht eventuell eingerichtete Mailgruppen.



Sicherer ist deshalb eine andere Möglichkeit, nämlich die Exportfunktion des Adressbuches selbst:

- Wählen Sie im Hauptmenü "Extras | Adressbuch..." oder klicken Sie in der Symbolleiste das entsprechende Icon "Adressen" an.



- Rufen Sie nun im Adressbuch-Fenster "Datei | Exportieren | Adressbuch (WAB)" auf.
- Nun zeigt sich ein Dateidialog, in dem Sie das Adressbuch im WAB-Format sichern können. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie ein geeignetes Verzeichnis auf dem Backup-Medium und speichern Sie die Daten.

Diese WAB-Datei können Sie später in einem neuen Outlook Express über das Menü "Datei | Importieren | Adressbuch..." ohne Probleme einlesen - und zwar sowohl die E-Mail-Adressen als auch die Empfängergruppen.

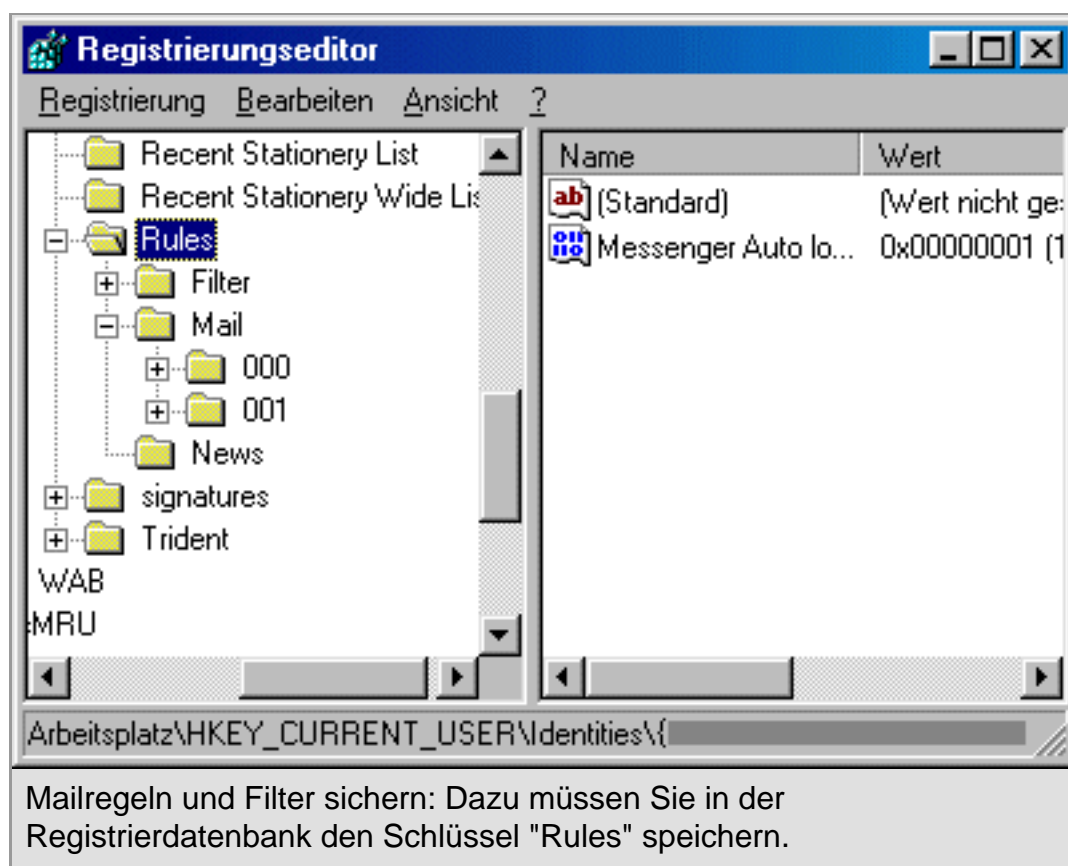
Bei älteren Outlook-Express-Versionen steht im Adressbuch die Möglichkeit, im WAB-Format zu exportieren, dummerweise noch nicht zur Verfügung. Hier können Sie sich nur mit dem Textformat mit der Endung "CSV" behelfen. Die Gruppen müssen Sie nach dem Rückimport der Daten wieder per Hand einrichten.

Die Filter und Regeln sichern

Für das Sichern eventuell angelegter Mailfilter und Regeln gibt es im

Programm selbst keine Möglichkeit. Hier lässt der Hersteller den Nutzer wieder im Stich. Aber auch in diesem Fall hilft die Registrierdatenbank weiter - denn in ihr sind alle Regeln festgehalten. Die entsprechenden Schlüssen müssen lediglich exportiert werden und in einem neu installierten Outlook wieder eingelesen werden:

- Starten Sie über "Start | Ausführen..." den Registrierungs-Editor, indem Sie "regedit" eingeben und mit "OK" bestätigen.
- Suchen Sie den Schlüssel "HKEY_CURRENT_USER\Identities\{4074F940-D04E-11D2-9B9E-00E09819158C}\Software\Microsoft\Outlook Express\5.0\Rules". In "Rules" sehen Sie noch die Unterschlüssel "Filter", "Mail" und "News". Hier sind die Daten für Regeln für den Mail- und News-Empfang sowie für das Blockieren bestimmter Absender festgelegt.
- Markieren Sie den Ordner "Rules" und wählen Sie im Menü "Registrierung | Registrationsdatei exportieren..."



- Im darauf folgenden Dateidialog können Sie für die Sicherungskopie wieder einen Dateinamen angeben und die Daten speichern. Eine sinnvolle Dateibezeichnung wäre etwa "Outlook-Filter". Achten Sie

darauf, dass als Exportbereich "Gewählter Zweig" ausgewählt ist. Dann sichert das Programm auch nur den ausgesuchten Schlüssel mit all seinen Unterschlüsseln. Andernfalls würde die gesamte Registrierdatenbank im REG-Format geschrieben werden.

Dieses Verfahren klappt jedoch nur, wenn die Rules-Schlüssel sowohl der alten und der neuen Registry nach der Neuinstallation des Programms genau übereinstimmen.

Briefpapiere und Signaturen sichern

Schließlich können Sie noch die "Briefpapiere" retten. Briefpapiere sind sozusagen E-Mail-Vorlagen, die bestimmte Hintergrundbilder oder -farben, bestimmte Schriftarten und -größen enthalten und aus einer E-Mail beispielsweise eine bunte Glückwunschkarte machen können. Diese Briefpapiere können nur dann genutzt werden, wenn eine Mail im Rich-Text-Format geschrieben wird. Wenn Sie ein neues Mailfenster geöffnet haben, können Sie dies über "Format | Rich-Text (HTML)" aktivieren. In der Mail können dann verschiedene HTML-Merkmale genutzt werden. Allerdings ist dies noch nicht in allen Mail-Programmen eingebaut, so dass der Empfänger das Maildekor unter Umständen gar nicht sehen kann. Die populären Anwendungen wie Outlook Express, Outlook 98/2000, Netscape Messenger oder Eudora können jedoch Briefpapiere darstellen.

Outlook Express stellt schon eine Reihe vorgefertigter Briefpapiere bereit. Dazu gehören HTML-Dateien sowie die zugehörigen Bilder für Hintergründe, Logos und Ähnliches. Haben Sie selbst keine weiteren Briefpapiere hinzugefügt, so müssen Sie diese Vorlagen nicht sichern, denn ein neu installiertes Outlook Express stellt diese Dekors ebenfalls wieder zur Verfügung. Haben Sie jedoch eigene Entwürfe gemacht, sichern Sie sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie den Ordner "C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Microsoft Shared\Stationery\".
- Kopieren Sie alle darin enthaltenen Dateien auf das Backup-Medium in ein entsprechend benanntes Verzeichnis.
- Nachdem Sie das Mail-Programm neu eingerichtet haben, können Sie diese Dateien wieder in den ursprünglichen Ordner zurückkopieren.

Nun bleiben noch Signaturen, also vorgefertigte Texte, die das E-Mail-Programm auf Wunsch automatisch ans Ende einer jeden Mail hängt, ohne dass Sie sich selbst darum kümmern müssten. Wenn Sie die Signatur aus einer externen Textdatei einlesen, müssen Sie diese Datei natürlich sichern. Haben Sie den betreffenden Text dagegen intern in Outlook Express erstellt, so ist es einfacher, den Text über "Extras | Optionen" von der Karteikarte "Signaturen" herauszukopieren und in einer eigens angelegten Textdatei auf dem Backup-Medium zu sichern, als umständlich in der Registrierdatenbank entsprechende Schlüssel zu sichern. In diesem Fall ist Handarbeit nicht die schlechtere Lösung.

Damit haben Sie es aber auch endgültig geschafft: Alle wichtigen Daten von Outlook Express 5.5 sind sicher auf einem Datenträger verstaut, und einer Neuinstallation von Betriebssystem und E-Mail-Software steht nichts mehr im Weg.

Die Online-Version dieses Artikels finden Sie unter

http://www.computerchannel.de/workshops/internet/outlexpr_datensichern/outlexpr_datensichern_1.phtml

© 2000 G+J Computer Channel GmbH